

An den Bürgermeister  
Lutz Urbach  
Konrad-Adenauer Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

Eingangs ZAB am  
6.1.2015

Sehr geehrter Herr Urbach,

gemäß §24 GO NRW stelle ich folgenden Antrag für den Ausschuss für Beschwerden und Anregungen für den 25.03.2015.

Hiermit beantrage ich, die Buslinie 400 zwischen Bensberg Busbahnhof und Bergisch Gladbach S-Bahn, für eine erstmal befristete Dauer von einem Jahr, im Zeitraum Montag bis Freitag von 19:00 Uhr bis Betriebsschluss sowie Samstag und Sonntag ganztägig, kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Allen ist Verkehrsbelastung der Stadt bekannt. Die Linie 400 wurde eingeführt, um die Attraktivität für den ÖPNV zwischen Bergisch Gladbach und Bensberg zu steigern. Dennoch nutzen viele Leute das Auto um zwischen Bensberg und Bergisch Gladbach zu pendeln. Grund dafür ist sicherlich unter anderem der relativ hohe Ticketpreis von 2,40€ pro Strecke. Dieser Ticketpreis führt leider dazu, dass das Auto in vielen Fällen noch die beste Alternative zum ÖPNV darstellt. Durch die Einstellung der Gebührenpflicht zwischen Bensberg und Bergisch Gladbach könnte somit die Attraktivität deutlich gesteigert werden. Am Busbahnhof Bensberg steht zusätzlich ein P+R Parkplatz zur Verfügung. So könnte auch für Bürger aus Bensber, Herkenrath, Moitzfeld, die kostenlose Linie 400 eine alternative darstellen. So könnten diese Menschen mit dem Auto bis nach Bensberg fahren, dies dort kostenlos abstellen und dann kostenlos nach Bergisch Gladbach zum Einkaufen fahren. Somit kann gerade der Verkehr im Bereich Stadtmitte entlastet werden. Man kann des Weiteren davon ausgehen, dass die meisten die dieses Angebot dann nutzen werden, an der Haltestelle „Markt“ aussteigen werden. Dieses hat zur Folge, dass sich der Hauptbesucherstrom nichtmehr nur zwischen Rhein-Berg Galerie und Löwen Center sein. Dadurch könnten einige Einzelhändler in der Fußgängerzone Profitieren. Dieses ganze soll ein Pilotprojekt darstellen, welches ein Jahr getestet wird und nach Auswertung dem Rat der Stadt Bergisch Gladbach erneut vorgelegt werden soll.

Ziel:

Ziel soll es sein, den Verkehr im Bereich des Stadtzentrums zu entlasten. Des Weiteren soll der ÖPNV als Alternative ins Bewusstsein gerückt werden. Zusätzlich sollen sich die Besucherströme innerhalb der Fußgängerzone besser verteilen. Nach einem Jahr kann man gut analysieren, ob der ÖPNV durch diese Maßnahme gestärkt wurde.

Ich bin gerne bereit, auch Abwandlungen in meinem Antrag zuzulassen, wenn das Ziel nicht aus den Augen verloren wird.

Mit freundlichen Grüßen